

**Auserwählte, liebe Freunde, mit eurem Zeugnis bringt Mir die Seelen, sprecht zu ihnen von Meiner Ewigen und Treuen Liebe, aber auch von Meiner Vollkommenen Gerechtigkeit für den, der Meine Barmherzigkeit ablehnt.**

Geliebte Braut, viel verlange Ich von euch in dieser Zeit, denn die Seelen sind sehr hilfsbedürftig in einer Welt, über welche die finstere Nacht gesunken ist. Ihr seid Meine lieben Freunde und Ich bitte euch, auf die ungläubigen Seelen zuzugehen und ihnen das glänzende Licht des Glaubens an Mich zu bringen. Geliebte Braut, man kann niemanden zwingen zu glauben, wenn er es nicht tun will, aber man kann den Glanz des eignen Glaubens an Mich zeigen, dies bitte Ich dich zu tun, Meine geliebte Braut, damit die Seelen sehen und begreifen, dass jener glücklich ist, der Mir gehört und den Frieden im Herzen hat, der wie ein überlaufender Strom fließt, der von Oben kommt. Geliebte Braut, wenn über die Welt die finstere Nacht gesunken ist wegen des Unglaubens vieler, gehe zu den Brüdern und bringe Mein Licht, das die Finsternis zerstreut, fürchte nicht zu sprechen, Ich, Ich Gott, bin in deinen Worten, fürchte nicht, Ich bin immer bei dir.

Du sagst Mir: Angebeteter Jesus, befehle und ich tue; befehle und ich gehorche. Wie süß ist es, Deiner Stimme zu gehorchen und von Dir zu sprechen, von Deiner Liebe, von Deiner Unendlichen Barmherzigkeit! Möge jede Seele der Erde vom Schlaf erwachen und fest an Dich glauben, Gott, keine bleibe im Schlummer in einer Zeit die sich rasch verändert und in der man gut wach bleiben muss. Angebeteter Jesus, Du willst, Du vermagst, Du weißt: gewähre noch Gnaden der Menschheit, die dem schrecklichen Abgrund zueilt. Bediene Dich Deiner Freunde, Deiner Brautseelen: diese wünschen nichts anderes, als Dir zu dienen, Dich mit immer feurigerem Herzen zu bezeugen. Vermittle, Unendliche Liebe, Dein Glühendes Feuer den Herzen, die dabei sind zu erlöschen, sie mögen wieder neu leben in Dir und es gehe keine Seele im Abgrund der ewigen Verzweiflung verloren.

Geliebte Braut, wie Ich dir bereits in den vorherigen Gesprächen offenbart habe, sind die ganz Mir zugehörigen Seelen in jedem Winkel der Erde präsent, sie wirken mit Meiner Macht und bringen überallhin Mein Licht; gerade mit diesen glühenden Seelen will Ich das Angesicht der Erde ändern; durch das Gebet erlangen sie von Mir Gnaden, durch das Zeugnis schenke Ich Mein Licht. Wenn die Völker Meine Gnaden ergreifen werden, wenn sie in Meinem Licht schreiten werden, wird alles sich rasch ändern, wirklich von einem Augenblick zum anderen. Jene die in der Finsternis vorwärts schreiten, werden Mich suchen, um Frieden und Freude, Hoffnung und Vergebung zu haben, aber Ich sage dir: wenn die Menschen fortfahren Meine Gaben abzulehnen um in der Aufsässigkeit fortzufahren, wird es für sie kein Entkommen geben; Ich werde kommen; Ich werde als Vollkommener Richter kommen und das Meine in Besitz nehmen. Gibt es etwas, geliebte Braut, was nicht Mir gehörte? Gibt es etwas, was der Mensch hat und nicht Mein ist?

Du sagst Mir: Angebeteter, Angebeteter, Angebeteter, alles gehört Dir, Menschen und Dinge, alles ist Dein. Du bist der Herr der Welt, aber ich flehe Dich an, komme mit Deiner Unendlichen Barmherzigkeit, nicht mit der Vollkommenen Gerechtigkeit, wenn Du plötzlich mit Deiner Vollkommenen Gerechtigkeit kommst, wer bleibt? Wer ist gerecht vor Dir? Unendliche Liebe, es siege immer die Barmherzigkeit über die Vollkommene Gerechtigkeit, Du hast mit Liebe und aus Liebe alles erschaffen, lasse nicht zu, dass Dein erhabenes Werk von den Törichten der Erde zerstört werde! Ich liebe von Herzen auch den kleinen Spatzen, die ganze Schöpfung möge leben und in Dir glücklich sein!

Geliebte Braut, der Mensch darf nicht tun, was Ich nicht erlaube, gegenwärtig sind die Sklaven Meines feindes in großer Anzahl, der die Menschen und die ganze Schöpfung hasst und den ganzen Planeten, den

Meine Liebe gewollt hat, zerstören will mit Hilfe seiner Diener. Die Waffenlager füllen sich mit verheerenden Waffen und die Herzen mit Hass und Verachtung des Lebens, aber wer von den tödlichen Waffen Gebrauch machen wird, wird deren erstes Opfer sein. Fürchte nicht, Meine geliebte Braut, dein Herz sei glühend bei Mir denn es geht gewiss nicht verloren, was Ich will dass bleibe, aber es wird auch nicht bleiben, was Ich will, dass gehe.

Du sagst Mir: Angebeteter Jesus, mein kleines Herz, das bei Deinem Göttlichen ist, bebt, ich denke an das was gehen wird, ich denke an die Seelen die fortfahren verlorenzugehen, da in der größten Aufsässigkeit versunken. Ich sehe mit Traurigkeit die Schar Deiner Feinde, die Schar der Ungläubigen, die Dir das Herz durchbohren, Ich sehe, dass es nicht wenige sind; werden diese ihre Seele noch retten können? Werden sie alle umkommen?

Geliebte Braut, werde ihretwegen nicht traurig, Ich stelle die Wahl vor sie hin: oder mit Mir für immer, oder ohne Mich für immer, was sie wollen, werden sie haben, keiner kann einen anderen zwingen das Gute zu wählen, wenn er das böse will, keiner kann das Licht aufzwingen, wenn er die Finsternis will. Ich sehe den Schmerz deines Herzens, eng an Meines gedrückt. Wenn der Mensch seine Wahl trifft, achte Ich, Ich Jesus, sie. Die Gabe der Freiheit die Ich gewährt habe, nehme Ich nicht zurück.

Du sagst Mir: "Angebeteter, Angebeteter, Angebeteter, mein Nichts taucht schweigend in Deinen Unendlichen Ozean ein: lasse mich so, in Dir verloren, weilen, mein Leben in Deinem Leben.

Bleibe so, Meine kleine Braut, genieße die Köstlichkeiten Meiner Liebe. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

### Jesus

-  
-



### **Die Mutter spricht zu den Auserwählten:**

Vielgeliebte Kinder, Gott gewährt Mir auch an diesem Tag bei euch zu sein, Ich bringe euch Meine Botschaft, Meine Hilfe, Meine ganze Liebe. Setzt mit Mir, liebe Kinderlein, den Weg der Heiligkeit fort, euer Ziel sei jenes, heilig zu sein, wie Gott Heilig ist; die Schwierigkeiten werden nicht fehlen, liebe Kinder, aber Ich werde euch helfen sie alle zu überwinden. Viele von euch sind bereits vorangekommen auf dem Weg, andere haben ihn erst begonnen, Ich freue Mich, euch allen zu helfen, Ich möchte, dass ihr begreift, dass für euch nichts anderes zählen darf, als der Weg der Heiligkeit. Wer bereits seit langem diesen Weg beschreitet, fühlt sich glücklich und hat keinen anderen Wunsch, als den anderen zu helfen, ihnen zu folgen. Jeder von euch

bemühe sich, Führung zu sein für einen anderen, wenn die erleuchteten Führer zahlreich sein werden, werden sich viele noch bekehren. Geliebte Kinder, ihr denkt bereits an die großen Schwierigkeiten die ihr bewältigen müsst, an die Probleme die zu lösen sind, ihr denkt bereits daran, Meine Kleinen. Ich erinnere euch, dass wenn ihr für den Herrn, für Gott mit Liebe wirkt, Er Selbst in euch wirkt, eure Schwierigkeiten löst, jedes euer Problem ist das Seine, Er nimmt jede eure Verpflichtung auf Sich, es genügt euer entschlossener Wille Ihm zu dienen.

Meine Kleine sagt Mir: Geliebte Mutter, dies hatte ich verstanden. Ich habe große Heilige wunderbare und herrliche Dinge tun sehen, alleine hätten sie dies gewiss nicht vollbringen können. Die menschlichen Fähigkeiten sind immer begrenzt, nur mit Gott kann der Mensch die größten Dinge tun, weil Er in ihm wirkt. Geliebte Mutter, unser inniger Wunsch in dieser Zeit der Kälte und der großen Aufsässigkeit ist jener, die Welt dem Lichte Gottes zugehen zu sehen. Jeder Mensch finde seinen Weg und keiner verliere sich im Labyrinth der Eitelkeit. Wir haben auch den großen Wunsch, den Weg Gottes nicht alleine zu gehen, sondern mit all unseren geliebten Brüdern. In diesem geschichtlichen Augenblick scheint dies, angesichts dessen was in der Welt geschieht, eine Utopie zu sein, aber mit der Kraft die von Gott kommt, werden auch wir großes vollbringen. Wir wünschen sehnlichst, dass die ganze Welt sich bekehre, dass es keine Aufsässigen mehr gibt und jeder fügsam und folgsam werde den Gesetzen Gottes gegenüber. Es ist ein Schmerz für uns zu sehen, wie zahlreich jene sind, die dem größten Verderben zugehen, dem schrecklichen Abgrund der Verzweigung und des Todes. Wir bringen dem Allerhöchsten unsere Qual dar, unser Opfer. Erlange, Heilige Mutter, von Deinem Sohn die Gnaden für die ganze Welt; wenn die Menschen zeitig begreifen würden, wie schrecklich die Hölle ist, würde jeder sich schwer hüten dorthin zu gelangen, um dann nie mehr herauszukommen.

Geliebte Kinder, Gott will nicht das Verderben der Seelen, sondern dass alle Freude und Heil in Ihm haben. Er hat jedem Seine Talente gewährt, sie müssen genutzt werden, um zu begreifen und tatkräftig mitzuwirken für das eigene Heil und das der anderen. Geliebte Kinder, Gott will euch alle retten. Noch fallen die Gnaden in Fülle herab, ihr aber, viele von euch, merken es gar nicht. Eure Aufmerksamkeit ist zu sehr auf die irdischen Dinge gerichtet, um jene des Himmels zu begreifen. Ändert euch, geliebte Kinder, alles was irdisch ist, bleibt vergänglich, nur die Dinge des Himmels sind ewig. Wendet euch dem Himmel zu, geliebte Kinder und seid nicht zerstreut, sondern achtsam, Gott spricht zu euch im Herzen, Gott spricht zu euch in der Schöpfung: hört auf Seine Stimme und ihr werdet gerettet sein.

Gemeinsam loben wir den Heiligsten Namen. Danken wir, beten wir an, beten wir an, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

**HL. Jungfrau Maria**